

Deutschland-Herford: Projektmanagement im Bauwesen
OJ S 88/2023 05/05/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Marta Herford gGmbH
Postanschrift: Goebenstraße 2 - 10
Ort: Herford
NUTS-Code: DEA43 Herford
Postleitzahl: 32052
Land: Deutschland
E-Mail: info@marta-herford.de
Telefon: +49 52219944300
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.marta-herford.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/72108ACC-7225-4FF6-9460-35F1363A47BC
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/72108ACC-7225-4FF6-9460-35F1363A47BC
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: BRANDI Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Postanschrift: Adenauerplatz 1
Ort: Bielefeld
NUTS-Code: DEA41 Bielefeld, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 33602
Land: Deutschland
E-Mail: bielefeld@brandi.net
Telefon: +49 521965350
Fax: +49 5219653599
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.brandi.net
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Museum

I.5. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Sanierung Marta Herford - Projektsteuerung
Referenznummer der Bekanntmachung: 10563/23

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71541000 Projektmanagement im Bauwesen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Das Marta Herford wurde nach Plänen von Frank Gehry gebaut und 2005 als international ausgerichtetes Museum für zeitgenössische Kunst, Architektur und Design eröffnet. Eigentümer und Betreiber ist die Marta Herford gGmbH. Schwerpunkte des Hauses sind die Ausstellungen, Bildung & Vermittlung sowie Events. Neben der einzigartigen Architektur von Frank Gehry besteht dieser Sonderbau auch aus einem integrierten älteren Verwaltungsgebäude, dem sog. Lippold-Bau. Um dieses Ensemble langfristig zu bewahren, sind substanzsichernde Maßnahmen in verschiedenen Bereichen erforderlich. Hinzu kommt die Anpassung der Haustechnik an moderne Normen sowie ein verstärktes Augenmerk auf die Themen Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Hochwasserschutz und Barrierefreiheit. Zur Umsetzung dieser Maßnahmen erhält die Marta Herford gGmbH Zuwendungen des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Bundesförderprogramms "Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Deutschland" (INK).

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71540000 Bauverwaltungsleistungen, 71500000 Dienstleistungen im Bauwesen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA43 Herford

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Auftraggeber, die Marta Herford gGmbH plant die Sanierung des vorhandenen Museumskomplexes für zeitgenössische Kunst Marta in Herford. Das Marta Herford ist ein international ausgerichtetes Museum für zeitgenössische Kunst, mit besonderem Blick auf die Bezüge zu Architektur und Design.

Das Marta Herford erfordert als Sonderbau mit seiner von Frank Gehry bewusst gewählten außergewöhnlichen Architektur eine besondere Wartung und Pflege. Das Edeldach und die Klinkerfassade sind als Unikate zu sehen. Um die einmalige Architektur dieser Einrichtung langfristig zu sichern, müssen substanzsichernde Maßnahmen in verschiedenen

Gebäudeteilen ausgeführt werden. Der Zustand des mittlerweile 18 Jahre alten Gebäudes muss auf die Aspekte Nachhaltigkeit und Energieeffizienz angepasst werden. Hierzu ist unter anderem die vorhandene Haustechnik auf den aktuellen Stand anzupassen.

Folgende Defizite sind im Marta Herford zu verzeichnen:

- Veraltete & abgängige Haustechnik
- Hoher Energieverbrauch für Klimatisierung und Beleuchtung
- Mangelhafte Steuerungsmöglichkeiten der Klimatisierung
- Nicht ausreichende Maßnahmen des Hochwasserschutzes
- Umweltbedingter Sanierungsbedarf an Fassade und Dach

Folgende Optimierungsmöglichkeiten werden im Zuge der Sanierung angestrebt:

- Erneuerung des Sicherheitssystems inklusive Schließ- und Überwachungsanlage
- Installation einer Hochwasserschutzeinrichtung
- Umstellen der Beleuchtung auf LED-Lichttechnik
- Maßnahmen zur Verbesserung der Klimatechnik
- Trennung der Klimatisierung von unterschiedlichen Gebäudeteilen/Etagen
- Instandsetzung von Teilen der Fassade und des Daches
- Instandsetzung der Außenanlagen

Für die Umsetzung des Projektes "Investive Maßnahmen zur Umsetzung eines Sanierungskonzeptes zur langfristigen Sicherung der Kultureinrichtung Marta Herford", kurz "Sanierung Marta Herford" benötigt die Marta Herford gGmbH eine(n) Projektsteuer*in.

Gegenstand der Ausschreibung sind sämtliche Grundleistungen aller Projektstufen des Leistungsbildes Projektsteuerung gemäß AHO Heft Nr. 9, Stand März 2020 sowie weitere Besondere Leistungen.

Die Details der ausgeschriebenen Leistung sind der den Vergabeunterlagen beigefügten Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation des Projektteams: Qualifikation des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters unter Berücksichtigung der Berufsausbildung / Gewichtung : 15

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation des Projektteams: Qualifikation des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters unter Berücksichtigung der Dauer der Berufserfahrung / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise der Teammitglieder an das Projekt Sanierung Marta Herford: Herangehensweise des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters an das Projekt unter Berücksichtigung der Darstellung der Projektkoordination, der Verfügbarkeit der Mitglieder des Projektteams, der Regelung zu Urlaubs-/Krankheitsvertretung und Sicherstellung der örtlichen Präsenz des Projektteams / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Erläuterung zur Kostenplanung und Kostensteuerung am ausgeschriebenen Projekt: Projektbezogene Darstellung der angebotenen Methoden zur Absicherung der vorgegebenen Kosten, Darstellung von Lösungsansätzen im Konfliktfall / Gewichtung: 30

Preis - Gewichtung: 20

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 28

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Kriterium 1: Anzahl der Referenzen für die Projektsteuerungsleistungen einer Sanierung oder eines Umbaus von Gebäuden mit öffentlicher Nutzung im laufenden Betrieb aus den letzten 5 Jahren (ab Mai 2018), mit folgenden Anforderungen:

- Sanierung/Umbau von Gebäuden mit öffentlicher Nutzung
- Sanierung/Umbau im laufenden Betrieb des Gebäudes
- Grundleistungen sämtlicher Leistungsstufen gemäß AHO Heft Nr. 9
- Stufe "Projektabschluss" mindestens begonnen

Für jede Referenz der Projektsteuerung (Kriterium 1) je 8 Punkte, es werden max. 5 Referenzen gewertet = max. 40 Punkte

Für jede Referenz (max. 5 Referenzen für die Projektsteuerung) für die der Bewerber ein Schreiben des Bauherrn bzw. seines Auftraggebers vorlegt, wonach die Leistungen im Zeit- und/oder Kostenrahmen erbracht worden sind, gibt es max. vier weitere Punkte (2 Punkt für Einhaltung Kostenrahmen, 2 Punkt für Einhaltung Zeitrahmen) = max. 20 Punkte

Insgesamt max. 60 Punkte

Die maximale Punktzahl wird bei 5 Referenzen erreicht.

Gewichtung: 60%

Kriterium 2: Anzahl der beschäftigten Berufsträger des Bewerbers/der Bietergemeinschaft (Architekten/Ingenieure, Bachelor, Master of Science/of Engineering) als Inhaber oder fest angestellte Mitarbeiter in den letzten drei Jahren (mindestens zwei Berufsträger)

Mindestanzahl zwei Berufsträger = 10 Punkte

Für jeden weiteren Berufsträger (max. 6 weitere Berufsträger) je 5 Punkte = max. 30 Punkte

Insgesamt max. 40 Punkte

Die maximale Punktzahl wird bei 8 Berufsträgern erreicht.

Gewichtung: 40%

Sofern in den Teilnahmeanträgen Erklärungen oder Angaben fehlen oder Angaben fehlerhaft sind, so werden diese mit 0 Punkten bewertet. Werden Angaben gemacht, die den Anforderungen für die Vergleichbarkeit für Referenzen nicht oder nur teilweise entsprechen, können diese ebenfalls mit 0 Punkten bewertet werden. Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Informationen oder Nachweise zur Eignungsbewertung der Bewerber nachzufordern, sofern zulässig.

Bewerber können im Rahmen der Bewertung der Teilnahmeanträge unter Zugrundelegung der vorstehend genannten Eignungskriterien maximal 100 Punkte sammeln.

Sollte die Auswertung ergeben, dass auf mehrere Teilnahmeanträge dieselbe Punktzahl entfällt, so entscheidet das Los.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Leistungen werden stufenweise vergeben.

Es werden zunächst nur die Leistungen der Leistungsstufe 1 – Projektvorbereitung sowie Teile der Leistungsstufe 2 – Planung, die im Rahmen der Vorentwurfsplanung der an der Planung des Bauvorhabens beteiligten Objekt- und Fachplaner üblicherweise anfallen und zur Erreichung des Projektziels notwendig sind, gemäß der Leistungsbeschreibung (Anlage D) beauftragt. Trotzdem sind auch die weiteren Leistungsstufen von den Bietern anzubieten. Der Auftraggeber entscheidet zu einem späteren Zeitpunkt, ob er den Auftragnehmer dieses Vergabeverfahrens (dem/den obsiegendem/n Bieter/n) mit den weitergehenden Leistungsstufen (weitere Leistungen Stufe 2 sowie Stufen 3 bis 5 beauftragt). Er ist dazu nicht verpflichtet und kann die Leistungsphasen gar nicht (z.B. Eigenleistung) oder anderweitig vergeben.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Bewerber und Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben zu erklären, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 und 2 GWB und/oder § 124 Abs. 1 GWB vorliegen.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen und dies durch Eigenerklärungen belegen:

1. Die fachlichen Anforderungen sind erfüllt, wenn Bewerber gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung entweder die Berufsbezeichnung Architekt/in oder die Berufsbezeichnung Ingenieur/in zu führen oder in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt/in oder Ingenieur/in tätig zu werden. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt/in oder Ingenieur/in wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2005/36/EG und den Vorgaben des Rates vom 07.09.2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EU Nr. L 255 S. 22) entspricht.
2. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn der/die mit der Aufgabe betraute Mitarbeiter/in die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche

Personen gestellt werden. Bewerber müssen bestätigen, dass Sie für die Projektleitung und die stellvertretende Projektleitung Personen einsetzen, die die vorgenannten Anforderungen an natürliche Personen erfüllen.

3. Bewerbergemeinschaften natürlicher und/oder juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft die fachlichen Anforderungen erfüllt.

Auf Anforderung des Auftraggebers sind die Angaben durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.

Handelt es sich bei dem Bewerber um eine juristische Person, oHG, KG oder um eine Partnerschaftsgesellschaft, so muss mit dem Teilnahmeantrag ein aktueller Auszug aus dem Handels- oder Partnerschaftsregister oder eines vergleichbaren Registers des Herkunftslandes des Bewerbers vorgelegt werden. Diese Anforderungen gelten für Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft entsprechend.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit den nachfolgend genannten Mindeststandards.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Bewerber/Bewerbergemeinschaften haben eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme pro Versicherungsfall für Personenschäden von mind.

2.500.000,00 Euro sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von jeweils 1.500.000,00

Euro und einer Maximierung der Ersatzleistung auf das Doppelte der Versicherungssumme pro Versicherungsjahr bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut nachzuweisen. Besteht ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht, ist eine Bestätigung des Versicherers ausreichend, wonach im Auftragsfall die ausgeschriebenen Leistungen mit den vorgenannten Mindestdeckungssummen versichert werden.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

1. Berufsträger: Bewerber und alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft müssen Angaben zu den beschäftigten Berufsträgern in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren machen (siehe nachfolgend unter Mindeststandards zu Ziff. 1)

2. Referenz Hochbauprojekt: Bewerber müssen mindestens eine Referenz zu Projektsteuerungsleistungen eines Hochbauprojektes (Errichtung, Sanierung oder Modernisierung) nachweisen. (siehe nachfolgend unter Mindeststandards zu Ziff. 2)

2. Referenz Gebäude mit öffentlicher Nutzung: Bewerber müssen mindestens eine Referenz zu Projektsteuerungsleistungen eines Gebäudes mit öffentlicher Nutzung (Errichtung, Sanierung oder Modernisierung) für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne von § 99 GWB nachweisen. (siehe nachfolgend unter Mindeststandards zu Ziff. 3.)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu Ziff. 1:

Bewerber und alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft haben (durch Eigenerklärung) anzugeben, dass in ihren Büros in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jeweils mindestens 2 Führungskräfte (Architekt, Dipl.-Ing./FH/TH, Bachelor/Master of Science /Engineering) als Inhaber oder festangestellte Mitarbeiter beschäftigt waren.

zu Ziff. 2:

Bewerber haben nachzuweisen, dass sie in den letzten 5 Jahren (ab Mai 2018) für mindestens ein Hochbauprojekt Projektsteuerungsleistungen durchgeführt haben. Es werden nur solche Referenzprojekte gewertet, die entweder ab Mai 2018 fertiggestellt worden sind oder noch nicht fertiggestellt sind, mindestens aber den Ausführungszustand „Außenhülle dicht“ erreicht haben. Das Referenzprojekt muss mindestens die folgenden Anforderungen erfüllen:

- drei abgeschlossene Projektstufen nach AHO Heft Nr. 9 und
- Baukosten nach DIN 276 von mindestens 1 Mio. Euro brutto (einschl. 19 % USt.)

Bewerbergemeinschaften haben diese Referenz für jedes Mitglied nachzuweisen.

Den Teilnahmeanträgen sind kurze Projektbeschreibungen der Referenzprojekte beizufügen, in denen die Projekte, die erbrachten Projektsteuerungsleistungen, die Kosten der Projekte, der Zeitraum der Leistungserbringung sowie Name des jeweiligen Auftraggebers angegeben sind.

zu Ziff. 3:

Bewerber haben nachzuweisen, dass sie in den letzten fünf Jahren (ab Mai 2018) für mindestens ein Gebäude mit öffentlicher Nutzung, für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne von § 99 GWB, Leistungen der Projektsteuerung (mindestens Teilleistungen der Projektsteuerung bezüglich der Koordination der an der Planung und Ausführung Beteiligten, dabei mindestens Stufen Planung und Ausführung) durchgeführt haben. Es werden nur solche Referenzen gewertet, die entweder ab Mai 2018 fertiggestellt worden sind oder noch nicht fertiggestellt sind, mindestens aber den Ausführungsstand „Außenhülle dicht“ erreicht haben.

Bewerbergemeinschaften haben diese Referenz für jedes Mitglied nachzuweisen.

Den Teilnahmeanträgen sind kurze Projektbeschreibungen der Referenzprojekte beizufügen, in denen die Projekte, die erbrachten Projektsteuerungsleistungen, die Art des Auftraggebers, der Zeitraum der Leistungserbringung sowie Name des jeweiligen Auftraggebers angegeben sind.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Baukammergesetz NRW

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Es gilt das Tariftreue- und Vergabegesetz NRW. Die Besonderen Vertragsbedingungen zum TVgG NRW werden Vertragsbestandteil.

Der von dem Bewerber/der Bietergemeinschaft eingesetzte Projektleiter (m/w/d) und der stellvertretende Projektleiter (m/w/d) müssen mindestens über eine zweijährige Berufserfahrung sowie mindestens über die Qualifikation "Dipl." oder "Bachelor" verfügen.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 01/06/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 09/06/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11/09/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bieter müssen Angaben zu ihrem Russland-Bezug (bzw. dem ihrer Nachunternehmer /Eignungsleiher/Lieferanten) gemäß der Vorgaben der Eigenerklärung zum Sanktionspaket der EU machen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Arbrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514112735

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

- (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.
- (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.
- (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

02/05/2023